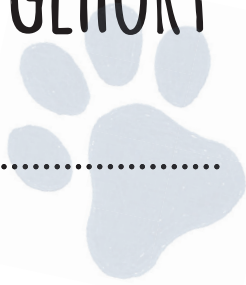




DIESES BUCH GEHÖRT

.....



© 2021

AUTORIN: ANNA GRATZER
HERAUSGEBER: WOLFGANG GRATZER
RECHTEINHABER: ANNA GRATZER

PRESSEARBEIT / KOMMUNIKATION: CORINNA AUER / LILOTHEDOGGOES@GMAIL.COM

ILLUSTRATION: JANNINE NEALE

UMSCHLAGGESTALTUNG / DRUCKVORSTUFE: CHRISTOPH BRUNNER / OMNIACUBE

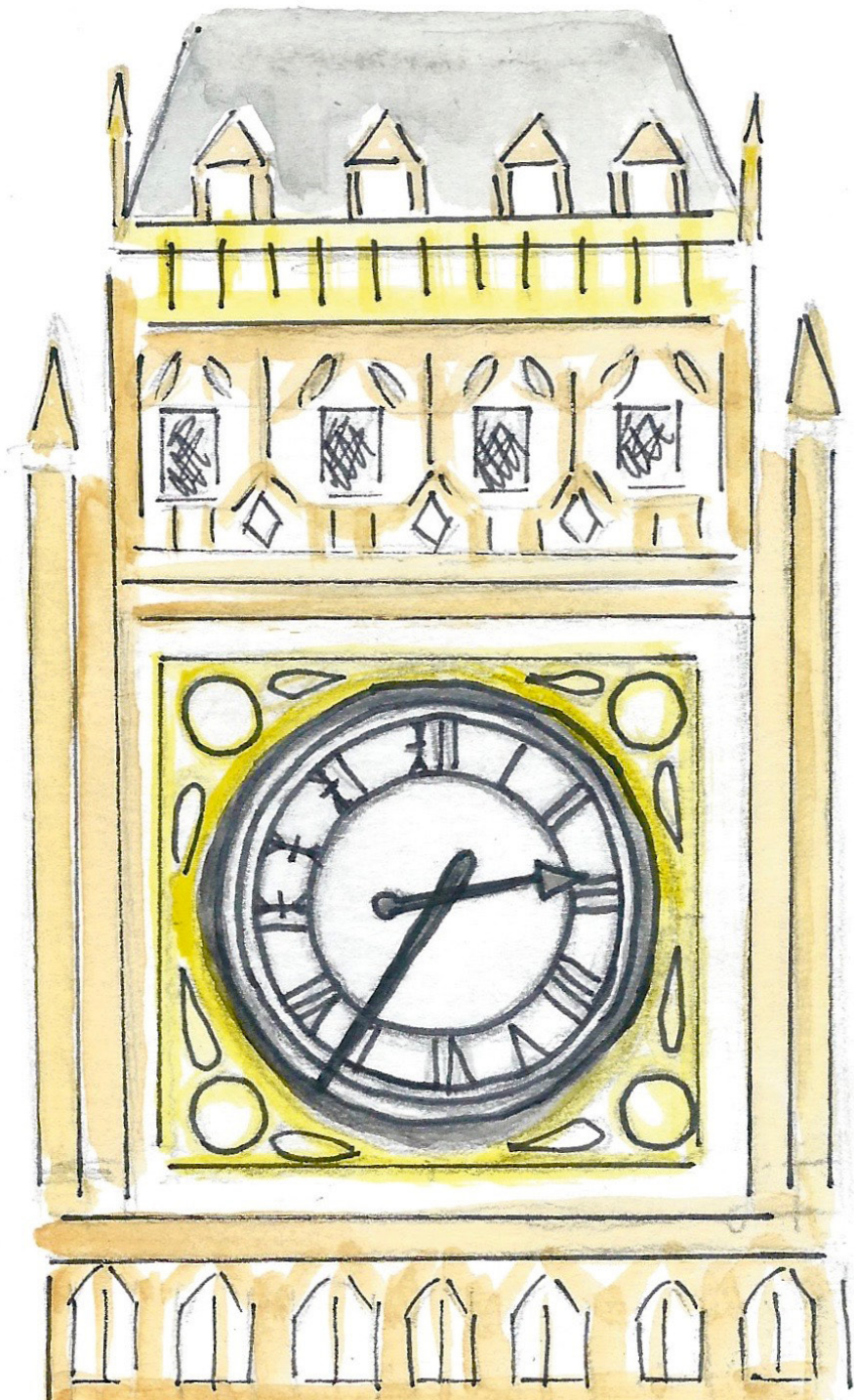
VERLAG: MYMORAWA VON DATAFORM MEDIA GMBH, WIEN
WWW.MYMORAWA.COM

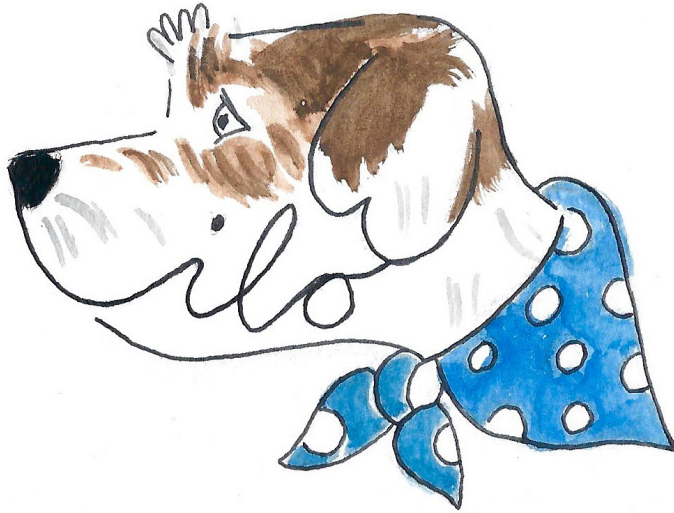
ISBN:
978-3-99125-721-9

DAS WERK, EINSCHLIESSLICH SEINER TEILE, IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT.
JEDE VERWERTUNG IST OHNE ZUSTIMMUNG DES VERLAGES UND DES AUTORS UNZULÄSSIG.
DIES GILT INSBESONDERE FÜR DIE ELEKTRONISCHE ODER SONSTIGE Vervielfältigung,
ÜBERSETZUNG, VERBREITUNG UND ÖFFENTLICHE ZUGÄNGLICHMACHUNG.



DAS IST DER „ELIZABETH TOWER“.
FRÜHER WAR ER ALS „CLOCK TOWER“ BEKANNT.
„BIG BEN“ HEIßT DIE 13,5T SCHWERE TURMGLOCKE.





LILO, DER HUND

~
🇬🇧 ENGLAND 🇬🇧

WWW.LILOS BLOG.COM
FACEBOOK.COM/LILOANDANNA
INSTAGRAM.COM/THELIFEOF.LILO
TIKTOK.COM/@THELIFEOF.LILO

FAMILIE IST FÜR IMMER



WENN MEINE MAMA EINE BLUME
WÄRE, DANN WÄRE SIE EINE ROSE.





EINLEITUNG



Lilo ist eine kleine Hündin mit struppigem Fell, das meistens in alle Himmelsrichtungen absteht. Ihre Fellfarbe ist weiß, doch rund um die Augenpartien ist ihr Fell braun, grau und schwarz. Fast so wie bei einem kleinen Pandabären. Du kannst die kleine Terrier-Hündin an ihrem süßen blauen Halsband erkennen, das sie die meiste Zeit trägt.

Lilo hat einen einzigartigen Charakter. Das kannst du dir so vorstellen: Einerseits düst die kleine Hündin den ganzen Tag wie eine wilde Biene herum, andererseits liebt sie es bei jeder Gelegenheit sanft gestreichelt zu werden. Am liebsten kuschelt Lilo mit ihrer besten Menschenfreundin Anna. Das kann ruhig so richtig lange dauern. Nicht zu vergessen ist, dass auf ihre feine Spürnase immer Verlass ist. Am liebsten hat Annas Freundin den Geruch von Essen in der Nase.

Von ihrer Menschenfreundin verspeist Lilo liebend gern selbst gebackene Hundekekse sowie Obst und Gemüse. Diese könnte sie ihrer Nase nach den ganzen Tag lang fressen. Fressen, bis der Bauch platzt und ein Pupsi entweicht. Ihhh, Lilo, du kleine Stinkerin!

Lilos Schlafplatz ist ein gemütlicher, grauer Hundepolster mit grünen, kleinen Fellbommeln. Da Lilo, wie die Prinzessin auf der Erbse, auf ihrem Pölsterchen schläft, befindet sich darauf noch eine weiche Kuscheldecke und ihr Lieblingsspielzeug: Das rosa Schweinchen Peppa. Lilos Begabung besteht darin, dass sie mit all ihren Tierfreunden und Kuscheltieren sprechen kann. Sie versteht auch alles, was die Menschen um sie herum sagen, egal aus welchem Land sie kommen. Das hilft der kleinen Hündin sehr, da ihre Freundin oft und



gerne mit ihr in anderen Ländern unterwegs und ständig auf der Suche nach neuen Abenteuern ist. Umgekehrt ist das leider nicht so. Ach, wie schön wäre es doch, wenn wir auch Lilos Sprache sprechen könnten, findest du nicht auch?

Ein Beispiel: Immer wieder versucht Lilo ihrer Freundin zu sagen, was ihr gerade in den Sinn kommt. Doch dann sieht sie Anna nur fragend an. Hin und wieder gelingt es der pfiffigen Hündin aber, ihrer besten Freundin die richtigen Hinweise zu geben. Das ist dann sicher nicht einfach für Lilo. Du wirst in den Geschichten noch herausfinden, was genau damit eigentlich gemeint ist.

Von klein auf mit unzähmbaren Entdeckungsdrang versehen, wurde die Hündin von Anna stets bei jeder Möglichkeit überall hin mitgenommen. Die Reiselust Annas machte auch Lilo zu einer richtigen Entdeckerin. Bis jetzt bereisten sie gemeinsam mehrere Orte in und rundum Österreich. Aber nicht nur das: Auch Ausflüge nach Italien, Slowenien, Kroatien und Frankreich machten sie bereits zusammen.

Dieses Mal ist die Hündin mit dem blauen Halsband gemeinsam mit ihrer besten Menschenfreundin nach England gereist. Du weißt schon, das ist diese wunderschöne Insel, auf der es immer noch eine Königin gibt. Dort lieben die Leute ihren Nachmittagstee. Am allerliebsten Schwarztee mit Milch.

Manches Verhalten ist besonders lustig bei den englischen Leuten: So sagen vor allem die Leute aus Cornwall zum Abschied, oder wenn sie sich für etwas bedanken, das Wort „Cheers“, was auf Deutsch ja so viel bedeutet wie bei uns der Trinkspruch „Prost“. Die sind ja lustig, diese Engländer!

Bist du bereit für die Reise? Dann mach es dir gemütlich und hab viel Freude mit Lilo, Anna und ihren Abenteuern in England.

L I L O

Wer will alles selbst entdecken?
Wer will viele Dinge checken? LIL O, LIL O!

Wer will immer Sachen machen?
Und von sich viel Fotos machen? LIL O, LIL O!

LIL O, LIL O, LIL O, heißt der süße Hund.

LIL O, LIL O, LIL O, treibt es immer bunt.

• Läuft sie einmal wirklich fort, •••
• rufst du laut das Zauberwort!

Denn auf eines steht sie: KEKS!
Sie hat immer gute Laune, komm mit
auf ihre Reise, staune!





KAPITELÜBERSICHT



1. DAS IST LILO
2. LILO UND DER FLUGHAFEN
3. LILO UND DER VERBORGENE SCHATZ
4. LILO UND DER VERWUNSCHENE GARTEN
5. LILO ALS HIRTENHÜNDIN
6. LILO UND DER BAUMMENSCH
7. LILO, DIE RETTUNGSHÜNDIN
8. LILO UND DAS ENGLISCHE WETTER
9. LILO UND DIE GEBURTSTAGSÜBERRASCHUNG
10. LILO IN LONDON
- ZUM SCHLUSS
- ERKLÄR'S MIR
- ÜBER LILO UND ANNA







1. DAS IST LILO



ALLES VON ANFANG AN!



Wenn die Hündin Lilo eine Reise tut, dann nimmt sie gern ihre beste Menschenfreundin Anna mit.

Manchmal ist es auch ganz schön, die große weite Welt ganz alleine für sich zu entdecken, aber zusammen ist man doch weniger alleine. Lilo kennt Anna schon seit ihrer Geburt. Hundemama Fini war es eines Tages dann doch ein wenig zu langweilig daheim, und Lilo kam auf die Welt. Du kannst dir wohl vorstellen: Mit der Ruhe war es vorbei.

Es war Liebe auf den ersten Blick, als Anna den am Kopf gefleckten, kleinen Welpen zum ersten Mal sah. Ganz zerknautscht und wie ein kleines, süßes Bärchen sah Lilo aus.

Wie ein neugeborener Panda sah Klein-Lilo aus. Bevor die Kleine ihren jetzigen Namen erhielt, wurde sie deshalb einfach „Panda“ gerufen.

Mittlerweile ist Lilo zu einer jungen, pfiffigen Hundedame herangewachsen. Wenn du glaubst, dass Hunde allein Zuhause nur am Schlafen sind, dann liegst du falsch. Jetzt willst du sicher wissen, wie ideenreich der kleine Frechdachs ist.

Sind die Menschen aus dem Haus, tanzen die Hunde „Cha-Cha-Cha“! Eine Disco-Teeparty nach der anderen wird geschmissen. Damit Lilo vom vielen Teetrinken keinen Wasserbauch bekommt, setzt sie sich noch andere Flausen in den Kopf.

So errichtete sie zum Beispiel auf dem Sofa im Wohnzimmer eine Spielecke, mit allen auffindbaren Schuhen.

Hunde lieben Schuhe, nicht wahr? So auch Lilo. Manche riechen nämlich besonders gut nach Käsefüßen. Diesen Geruch liebt das Hündchen. Da kann es schon einmal (oder ehrlich gesagt, ziemlich oft) vorkommen, dass „zufällig“ ein Paar Schuhe von Anna heimlich und leise verschwindet. Nachdem Lilo sie stibitzt hat, werden sie voller Genuss zerkaut. Na toll!

Hin und wieder gibt es wilde Kissenschlachten gemeinsam mit Hundemama Fini. Wenn Anna nach Hause kommt, sieht es so aus, als hätte es im Wohnzimmer geschneit: Überall weiße Federn und Stoffreste, auch in den Mäulern und dem Fell der Hunde. „Ach Herrje!“, denkt sich dann Anna. Lilo hingegen liebt ihr geschaffenes Werk.

Für sie ist es ein Sinnbild für Schneeliebhaberinnen, wie sie eine ist. Sie sieht ihre wilde Verwüstung als Kunstwerk. „Winterlandschaft nenne ich meine aktuelle Ausstellung!“, sagte das Hündchen eines Tages voller Stolz zu Hundemama Fini. „Ach Lilo, du bist mir vielleicht eine kleine Wilde!“, meinte die Hundemama.

Einmal gab es ein Minenfeld an Stiften. Klein-Lilo dachte während der Abwesenheit ihrer besten Freundin, dass sie die herumliegenden Buntstifte attackieren wollten. Sie bildete sich ein, dass sie von diesen umzingelt wäre, um sie bunt anzumalen. Bevor es dazu kommen konnte, wurden die Stifte allesamt von Lilos kräftigem Gebiss zerkaut. „Attacke!“, rief sie beim Anlauf auf die Malstifte. Chaos pur! Anna wäre beinahe in Ohnmacht gefallen, als sie den Boden voll



mit klitzekleinen Holzresten vorfand.

Als sie an einem anderen Tag allein Zuhause war, versuchte sich Lilo als Gärtnerin. „Ich habe bestimmt eine grüne Pfote,“ dachte sie selbstbewusst und voller Tatendrang. Sie sprang in den großen Blumentopf im Wohnzimmer. Ganz aufgeregt grub das Hündchen geschickt ihre weißen, sauberen Pfoten in die weiche Erde. Lilo grub nur so in alle Richtungen und schleuderte dabei diese auf die frisch gestrichene Wand, den Boden, den Teppich und auch ihr kleines süßes Gesicht war voller Erde. Wer wohl den Saustall wieder sauber machen wird? So ging das mit Lilos Streichen tagein, tagaus.

Schluss mit der Langeweile! Eine richtig gute Idee musste her. „Ein Tapetenwechsel!“, beschloss das Hündchen einfach selbst.

**Was wir von Lilo lernen: Sei mutig und erkunde
die Welt, wie es dir gefällt.**

